



PFARREIINFO

April 2024



Pastoralraum Oberseetal	2–8
Pfarrei Ballwil	9–12
Pfarrei Eschenbach	13–15
Pfarrei Inwil	16–19

**PASTORALRAUM
OBERSEETAL**
BALLWIL | ESCHENBACH | INWIL

Osterfreude(n)

Für viele Menschen ist Ostern vor allem wertvolle Familienzeit. Die freien Tage von Karfreitag bis Ostermontag bieten Gelegenheit, etwas zusammen zu unternehmen, wegzufahren (Osterstau lässt grüssen) oder die Verwandtschaft einzuladen. Beliebt scheint auch ein Brunch am Ostersonntag im Kreise der Familie oder Bekannten. Oft gibt es, neben den obligaten Osternestern mit Schoggihasen, auch weitere Geschenke für die Kinder. Das ist alles gut und recht.



Ostern ist eine Auszeit mit vielerlei kleinen Freude-momenten und die sind – vielleicht unbewusst – der Abglanz jener Freude, welche die Jüngerinnen und Jünger Jesu empfunden haben, als der Auferstandene in ihre Mitte getreten ist und ihnen klar wurde: Jesus lebt!

Denn der Grund, warum wir feiern führt uns ins Zentrum unseres christlichen Glaubens: Jesus Christus, der Heiland, hat in Demut Leid und Tod auf sich genommen – und überwunden. Er hat damit uns, seinen Mitbrüdern und -schwestern die Ewigkeit in der Gegenwart unseres himmlischen Vaters eröffnet. Das Leben und die Liebe siegen letztendlich über Hass und Tod. Wir bekommen eine Zukunftsperspektive über unser eigenes, begrenztes Dasein hinaus. Das ist für mich Osterfreude. Davon ausgehend gibt es seit dem Mittelalter in der Kirche die Tradition des Osterlachsens. Im Osterfestgottesdienst sollen die Mitfeiernden durch den Vorsteher zum Lachen gebracht werden. Der Tod wird verhöhnt, weil er verloren hat.

Im Namen des ganzen Pastoralraumteams wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes, frohes und fröhliches Osterfest.

Stefan Küttel

Übrigens: Ein Pfarrer predigt sehr lange. Plötzlich steht einer der Zuhörer auf und geht. Der Priester ruft ihm nach: «Wo gehen Sie hin?» «Zum Friseur», antwortet der Gefragte. «Da hätten Sie auch vor der Predigt hingehen können!» «Da war's noch nicht nötig.»

Wir sind für Sie da:

Ballwil Dienstag–Freitag: 08.00–11.00
Telefon: 041 448 13 10
E-Mail: pfarrei-ballwil@pr-oberseetal.ch

Eschenbach Montag/Dienstag: 13.30–17.00
Mittwoch: 08.00–11.00
Donnerstag und Freitag: 13.30–17.00
Telefon: 041 448 11 52
E-Mail: pfarrei-eschenbach@pr-oberseetal.ch

Inwil Montag bis Freitag: 08.00–11.00
Telefon: 041 448 12 53
E-Mail: pfarrei-inwil@pr-oberseetal.ch

Bei Todesfällen oder Notfällen ausserhalb der Bürozeiten wählen Sie die Notfall-Nr. 041 448 41 51. Auf dieser Nummer wird Ihnen weitergeholfen.

Seelsorgeteam

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter
Telefon 041 448 11 42,
stefan.kuettel@pr-oberseetal.ch

Polycarp Nworie, Leitender Priester
Telefon 041 448 41 52,
polycarp.nworie@pr-oberseetal.ch

Althea Zöllig, Pfarreiseelsorgerin
Telefon 041 448 41 50,
althea.zoellig@pr-oberseetal.ch

Kloster Eschenbach

Pforten-Öffnungszeiten

Mo bis Sa: 08.30–11.00 / 14.00–17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage: geschlossen
P. Alberich, Spiritual 041 448 32 62
Klosterpforte: 041 449 40 00
info@stiftung-frauenkloster-eschenbach.ch
www.kloster-eschenbach.ch

Eingabefrist:

Für das nächste Pfarrei-Info vom **Mai** ist die Eingabefrist **Mittwoch, 10. April**. Eingaben sollten schriftlich gesendet werden an: redaktion@pr-oberseetal.ch
Website: www.pr-oberseetal.ch



Gottesdienste

Ostermontag

Montag, 1. April

E'bach 09.00 Festgottesdienst im Kloster – E/PA

Weisser Sonntag

Samstag, 6. April

E'bach 10.00 Erstkommunion – E/PN (s.S.13)

Ballwil 19.00 Gottesdienst – E/PN

Sonntag, 7. April

Inwil 09.30 Erstkommunion (Einzug)

Inwil 09.45 Erstkommunion – E/CS (s.S.16)

Montag, 8. April

Inwil 10.00 Dank-Gottesdienst EK – K/AZ

E'bach 14.00 Monatswallfahrt

Mittwoch, 10. April

E'bach 09.00 Gottesdienst von Frauen gestaltet
im Dösselen – E/PN (s.S.14)
anschliessend Frauezmorge

3. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 13. April

Inwil 19.00 Gottesdienst – K/AZ

Sonntag, 14. April

E'bach 09.00 Gottesdienst – K/AZ

Ballwil 10.00 Erstkommunion – E/PN (s.S.10)

Mittwoch, 17. April

E'bach 09.00 Gottesdienst – K/AZ

Donnerstag, 18. April

Inwil 09.00 Begegnungsgottesdienst – K/AZ
(s.S.17)

Freitag, 19. April

Ballwil 09.00 Gottesdienst – K/CB

4. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 20. April

E'bach 19.00 Dank-Gottesdienst EK – K/SK

Sonntag, 21. April

Ballwil 09.00 Gottesdienst – E/HJ/SK (s.S.7)

Inwil 10.30 Gottesdienst – E/HJ/SK (s.S.7)

Mittwoch, 24. April

E'bach 09.00 Gottesdienst – E/PN

Donnerstag, 25. April

Inwil 09.00 Gottesdienst in Pfaffwil – K/SK

Freitag, 26. April

Ballwil 09.00 Gottesdienst – K/SK

5. Sonntag der Osterzeit

Samstag, 27. April

Ballwil 19.00 Gottesdienst – E/PN

Sonntag, 28. April

Inwil 09.00 Gottesdienst – E/PN

E'bach 10.30 Gottesdienst – E/PN

Mitwirkung: Trachtenchor

*E = Eucharistiefeier; K = Kommunionfeier
W = Wortgottesfeier*

Gottesdienstvorsteher

PN = Polycarp Nworie; SK = Stefan Küttel;

AZ = Althea Zöllig; CB = Caroline Buholzer;

PA = Pater Alberich; CS = Christoph Sterkman;

HJ = P. Henry Jose

Taufmöglichkeiten

07. April 2024 > 10.30 Uhr, Ballwil

28. April 2024 > 11.30 Uhr, Eschenbach

12. Mai 2024 > 11.30 Uhr, Eschenbach

19. Mai 2024 > 10.00 Uhr, Eschenbach / Inwil

19. Mai 2024 > 11.00 Uhr, Inwil

09. Juni 2024 > 11.45 Uhr, Ballwil

16. Juni 2024 > 11.30 Uhr, Ballwil

Weitere Taufmöglichkeiten finden Sie unter:

www.pr-oberseetal.ch

Rosenkranzgebete

jeweils wöchentlich in der Pfarrkirche:

Mittwoch E'bach 08.30

Donnerstag E'bach 08.15 (anschl. an Kloster-Gd)

Donnerstag Inwil 08.30

Freitag Ballwil 08.30

Gottesdienste im Kloster: täglich 07.30 Uhr

Kollekten April

Samstag, 6. April/Sonntag, 7. April

Eschenbach: Stiftung allani (Kinderhospiz Bern)

Ballwil: Stiftung Wäsmeli

Inwil: Mutperlen

Samstag, 13. April/Sonntag, 14. April

Inwil: Stiftung Wäsmeli

Eschenbach: Stiftung Wäsmeli

Ballwil: Mutperlen

Samstag, 20. April/Sonntag, 21. April

Eschenbach: St. Josefskollekte

Ballwil und Inwil: Kirche in Not (Indien)

Samstag, 27. April/Sonntag, 28. April

Pastoralraum: Fairmed

Mütter- und Väterberatung

Ballwil: **NEU** Beratung in Hochdorf,

Zentrum für Soziales, Hauptstrasse 42,

2. Stock, mit Lift

Di+Fr: 09.00–12.00 Uhr, Anmeldung online

Do: 09.00–11.30 Uhr, ohne Anmeldung

E'bach: Dienstag, 9. April ab 13.30 Uhr,

im Vereinslokal Frau und Familie,

Schulhausweg 12 (Eingang mit Rampe,

Parkplätze Lindenfeldstrasse benutzen)

Inwil: Dienstag, 23. April ab 10.00 Uhr

Pfarrei- und Gemeindezentrum Möösl

Anmeldung für Beratung:

Montag bis Freitag:

08.00–11.30 und 14.00–16.00 Uhr,

Zenzo, Telefon 041 914 31 41

www.zenzo.ch

Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Samstag, 4. Mai und Sonntag, 5. Mai 2024

Am Samstag ist eingeladen, wer zu Fuss oder mit dem Velo nach Einsiedeln pilgert. Details zur Wallfahrt und Anmeldemöglichkeiten sind unter www.luzerner-landeswallfahrt.ch zu finden. In den Schriftenständen des Pastoralraums liegen die Programme auf.

Gottesdienste an Ostern

Hoher Donnerstag – Donnerstag, 28. März

E'bach 18.00 Abendmahlmesse im Kloster

Inwil 19.00 Abendmahlfeier

Ballwil 19.00 Abendmahlfeier

E'bach 20.00 Abendmahlfeier

Karfreitag – Freitag, 29. März

E'bach 09.00 Karfreitagsmeditation

Ballwil 10.00 LebensWeg-KreuzWeg

Inwil 10.00 Versöhnungsfeier

Inwil 14.00 Karfreitagsliturgie

Ballwil 14.30 Karfreitagsliturgie

E'bach 15.00 Karfreitagsliturgie im Kloster

Osternacht – Samstag, 30. März

E'bach 20.00 Auferstehungsgottesdienst

Ballwil 21.00 Auferstehungsgottesdienst

Inwil 21.00 Auferstehungsgottesdienst

Ostern – Sonntag, 31. März

E'bach 09.00 Festgottesdienst im Kloster

Ballwil 10.30 Festgottesdienst

E'bach 10.30 Festgottesdienst

Inwil 10.30 Festgottesdienst

Ostermontag – Montag, 1. April

E'bach 09.00 Gottesdienst im Kloster

Uf es Kafi i d'Chele

**Dienstag, 23. April, 14.00–15.30 Uhr
in allen drei Pfarrkirchen**

Kommen Sie auf einen Kaffee, Tee oder ein Glas Wasser vorbei. Das Seelsorgeteam freut sich auf Ihren Besuch.

Fusswallfahrt nach Einsiedeln

Dienstag, 23. und Mittwoch, 24. April 2024

Wir freuen uns auf die Fusswallfahrt der Korporation Oberebersol nach Einsiedeln.

Bei Fragen gibt Barbara Käch gerne Auskunft:
barbara_kaech@hotmail.com, Tel. 078 634 55 16



Offene Kinder- und Jugendarbeit?

Die drei Einwohner- und Kirchgemeinden Inwil, Eschenbach und Ballwil führen gemeinsam eine Bedarfsanalyse für eine gemeinsame «OKJA Oberseetal» durch.

OKJA ist die Abkürzung für Offene Kinder- und Jugendarbeit und wird in einem Grundlagenpapier des Dachverbandes Offene Kinder- und Jugendarbeit Schweiz so definiert: Die OKJA ist ein Teilbereich der sozialen Arbeit mit einem sozialpolitischen, pädagogischen und soziokulturellen Auftrag. Dieses professionelle Angebot der Kinder- und Jugendförderung steht allen Kindern und Jugendlichen einer Gemeinde offen. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit versteht sich als fester Bestandteil kommunaler Kinder- und Jugendförderung. Sie grenzt sich ab gegenüber der Vereinsjugendarbeit.

Bedarfserhebung Oberseetal

Es geht dabei also nicht nur um die Frage nach einem Jugendtreff, sondern um eine umfassende professionelle Begleitung von Kindern und Jugendlichen. Schon seit Jahren sind die Räte der Einwohner- und Kirchgemeinden von Inwil, Eschenbach und Ballwil im Gespräch und tauschen sich über die «Jugendszene» in ihren Dörfern aus. In diesen jährlichen Treffen der in den Räten zuständigen Personen reifte die Idee einer gemeinsamen OKJA Oberseetal.

Die Bedarfsanalyse, welche ab April in den drei Dörfern Inwil, Eschenbach und Ballwil durchgeführt wird, soll aufzeigen, ob und welcher Bedarf für eine gemeinsame OKJA Oberseetal besteht. Dazu werden in der zweiten Aprilhälfte durch das Fachbüro inplus ag Luzern alle Kinder und Jugendlichen der 5./6. Klasse sowie der Oberstufe befragt. Zusätzlich wird mit sogenannten Schlüsselpersonen ein Workshop durchgeführt. Hier werden Erfahrungen und Meinungen von Personen abgeholt, welche in den drei Dörfern an «Schlüsselpositionen» sind in Bezug auf Kinder und Jugendliche und «mit offenen Ohren und Augen» Einblick in ihr Leben haben. Der Workshop findet ebenfalls im April statt. Begleitet wird die Analyse von einer Projektsteuergruppe mit je einem Ratsmitglied aus den drei Dörfern: Vom Kirchenrat Inwil Andrea Aschwanden, vom Gemeinderat Eschenbach Ruth Stocker und vom Gemeinderat

Ballwil Benno Büeler. Bis zum Sommer wird dann durch das Büro inplus ein Bericht erstellt. Dieser dient den Räten der Oberseetaler Einwohner- und Kirchgemeinderäten als Grundlage für die Diskussion und Entscheidung darüber, ob und wenn ja, wie eine gemeinsame OKJA betrieben werden soll.

*Projektsteuergruppe OKJA Oberseetal;
Ruth Stocker, Benno Büeler, Andrea Aschwanden*

Danke für ihr Mitwirken!

Es wurden zahlreiche Umfragebogen in unsere Briefkästen in den Kirchen geworfen oder online ausgefüllt. Es hat uns sehr gefreut, dass sich so viele Menschen an der Befragung beteiligt haben und uns auch ihre persönlichen Wünsche und Anliegen mitgeteilt haben. Herzlichen Dank dafür!

Mittlerweile haben wir die Auswertung gemacht und in allen drei Fragen haben sich klare Resultate ergeben. So wird gewünscht, dass wir an den bestehenden Gottesdienstzeiten (Sommer 19.00 Uhr und Winter 17.00 Uhr) nichts verändern. Die Publikation des Gottesdienstvorstehers/der Gottesdienstvorsteherin ist für eine Mehrheit wichtig und wird beibehalten. Bitte beachten Sie, dass es aufgrund von Notfällen (z.B. Krankheit) in Ausnahmefällen zu Änderungen kommen kann. Auf die Dreimonatsübersicht im Pfarrei-Info werden wir weiterhin verzichten, das es für die meisten nicht relevant oder nicht gewünscht ist. Die Zusatzkommentare haben wir zur Kenntnis genommen. Ein Thema, welches mehrfach genannt wurde, ist die Gottesdienstzeit am Sonntag. Aus personellen Gründen ist es leider nicht möglich – so wie früher – jeden Sonntag um 10.00 Uhr einen Gottesdienst anzubieten. Für die hohen Festtage (Weihnachten, Ostern) werden wir dies hingegen im Team noch einmal besprechen. Ebenfalls ist es nicht möglich, jeden Sonntag Eucharistie zu feiern, da unser Priester auch Anrecht auf freie Wochenenden und Ferien hat. Im Kloster Eschenbach findet aktuell hingegen täglich eine Eucharistiefeier statt. Die vereinzelter, weiteren Bemerkungen werden wir in unserem Team besprechen und bei allfälligen Änderungen für alle zeitnah informieren.

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter

«Glaubwürdig» unterwegs!

«Allzeit bereit!» Kennen Sie diesen Ausruf? Wenn ja, sind Sie vielleicht wie ich Altpfader:in. Für alle, die ihn nicht kennen: Das ist der offizielle Pfadigruss, mit dem sich weltweit alle Pfadis begrüßen. Die Pfadi hatte für mich in meiner Jugend einen grossen Stellenwert. Ich verbrachte einen grossen Teil meiner Freizeit in der Pfadi Kriens – zuerst in der Mädchenpfadi und später als Wölfleiterin. Viele Jugendliche identifizieren sich noch heute mit der Pfadibewegung. Wie wurde doch auch medial schweizweit über das vergangene Bundeslager im Goms im Jahr 2022 berichtet. 800 Pfadigruppen aus der ganzen Schweiz, ca. 30000 Kinder und Jugendliche verbrachten zwei Wochen Lager miteinander. Unvergessliche Erlebnisse im Leben vieler Kinder. Wahrscheinlich haben Sie auch davon gehört oder gelesen. Aber haben Sie gewusst, dass es vielerorts die Pfadi ohne Kirche nicht gäbe? Katholische Pfadi, Jungwacht und Blauring werden oft durch grosszügige finanzielle Mittel der Kirchgemeinden unterstützt. Jedes Kind hat so die Möglichkeit, seine Freizeit in einer dieser Organisationen zu verbringen, Lager zu erleben und Freundschaften fürs Leben zu schliessen. Katholisch sein

ist keine Bedingung. Jedes Kind ist willkommen und der jährliche Beitrag, den die Eltern zahlen müssen, ist gemessen am Angebot sehr klein. Geht nach einem Lager ein Zelt kaputt, beteiligt sich die Kirchgemeinde mit ihrem grosszügigen Budget für die Jugendorganisationen an der Reparatur oder am Ersatz. Die Kirche unterstützt junge Erwachsene, welche Verantwortung in diesen Organisationen und Verbänden übernehmen, finanziell und ideell. Bei allem Negativem, was über die Kirche berichtet wird, bleiben solche Informationen häufig auf der Strecke. Niemand heisst gut, was in der Vergangenheit passiert ist. Es wäre aber trotzdem schön, wenn die positiven Seiten auch einmal eine Schlagzeile wert wären.

So frage ich mich, dürfen wir mit Stolz auf das fünfjährige Bestehen des Pastoralraums anstossen? Ein Fest feiern und damit in die Zukunft blicken, um uns weiter gemeinsam für die Menschen in unserer Region einzusetzen, was leider keine Schlagzeile wert ist? Ich jedenfalls freue mich auf ein schönes Fest am **18. Mai um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Eschenbach**.

Caroline Buholzer

Hast du die Erstkommunion gefeiert? Möchtest du bei Gottesdiensten mithelfen und daneben tolle Aktivitäten in einer aufgestellten Schar erleben?

Dann werde Ministrant:in!



Als Mini hast du eine wichtige Rolle beim Gottesdienst. Du hilfst den Seelsorger:innen und darfst die Kollekte einziehen, bei der Gabenbereitung helfen, bei der Wandlung läuten und vieles mehr. Aber auch neben der Kirche läuft einiges, wie Ausflüge und Höcks. Hast du Lust, in einer grossartigen Gruppe mitzuwirken, lustige und spannende Momente zu erleben?

Natürlich darfst du auch erst einmal reinschnuppern oder dich weiter informieren:

- **Ballwil:** Freitag, 27. September, 19.00 Uhr
Infoanlass in der Kirche
- **Eschenbach** (Kloster und/oder Pfarrei):
Mittwoch, 24. April, 17.00 Uhr, Infoanlass in der Pfarrkirche
- **Inwil:** Donnerstag, 25. April, 15.30 Uhr,
Schnupperprobe in der Kirche

Du hast dich bereits entschieden und willst mitmachen oder hast weitere Fragen? Melde dich hier:

- **Ballwil:** Armin Egli, armin.egli@pr-oberseetal.ch, 079 661 45 01 (bis zum 20. September)
- **Eschenbach:** Polycarp Nworie, polycarp.nworie@pr-oberseetal.ch, 041 448 41 52
- **Inwil:** Helen Isenegger, helen.isenegger@pr-oberseetal.ch, 041 450 35 11 (bis zum 15. April)

*Wir freuen uns auf dich
Armin, Helen und Polycarp*

Stimmungsvolle Taizéfeier mit ein bisschen Action

Am Sonntagabend, 10. März trafen sich interessierte Menschen in der Pfarrkirche Inwil bei warmem Kerzenlicht in einer friedlichen, wohl-tuenden Atmosphäre.



Hauptsächlich bekannte Lieder aus Taizé wurden angestimmt und mehrfach wiederholt und begleitet von Piano, Geige und Blockflöten und verbreiteten dadurch eine meditative Stimmung. Die auf die Leinwand projizierten Liedtexte unterstützten eine aufrechte Gesangshaltung und förderten einen intensiveren Klang. Impulse zum Nachdenken lieferten vorgetragene Texte, welche zwischen den Liedern eingeflochten wurden.

Nach dem Lichterlöschen während der meditativen Schlussmusik tauchte plötzlich eine Flamme aus dem Lichteermeer auf. Eine Papiermanschette, die locker um ein Konfitüreglas gelegt war, hatte sich am überhitzten Glas entzündet, weil das Rechaudkerzchen nicht in der Mitte des Konfiglases platziert worden war und die Hitze unter dem gewölbten Glasrand nicht frei entweichen konnte. Der Minibrand konnte schliesslich Dank dem ersten Tipp aus den Kirchenbankreihen gelöscht werden: «E nasse Lumpje ufs Glas lege oder de Schuä druf heb». Wasser aus einem Glas übers Feuer schütten würde eine Stichflamme hervorrufen.

Nach dem musikalischen Teil in der Kirche trafen sich die meisten Beteiligten zum regen Gedankenaustausch im Centrum Candidus bei Tee und Gebäck.

An dieser Stelle herzlichen Dank allen Mitfeiernden, dem Kernteam Taizé mit Sakristanin und dem Lektor für den Einsatz rund um diesen stärkenden Anlass! Wir wünschen allen eine erfüllende Fasten- und Osterzeit!

Für etliche ist diese halbjährliche Taizéfeier zu einer Tradition geworden. In Inwil bietet sich die nächste Gelegenheit dazu voraussichtlich im November.

Ines Birrer

Gottesdienste am 21. April mit P. Henry Jose

Am 4. Ostersonntag wird P. Henry Jose MSFS aus Indien mit uns die Eucharistie in Ballwil und Inwil feiern.



Er wird von der schwierigen Situation der Christinnen und Christen in Indien berichten, die dort ca. 2,3% der Bevölkerung ausmachen. Viele dieser Menschen gehören zur untersten Kaste, den Unberühmbaren (Dalits). Als Direktor der Gesellschaft FIDESIndia (Initiative für Entwicklung und Bildung in Indien) setzt er sich dafür ein, die Armen auf dem Land und in den Slums der Grossstädte zu fördern. Entsprechend werden wir auch die Kollekte für Projekte von Kirche in Not in Indien aufnehmen.

Wir heissen P. Henry herzlich willkommen im Pastoralraum Oberseetal!

Stefan Küttel, Pastoralraumleiter

Weltgebetstag Palästina 2024

Jedes Jahr stellen Frauen aus einem anderen Land den Gottesdienst zusammen. «...durch das Band des Friedens» ist der Grundgedanke der Frauen aus Palästina. Und so sind wir in dieser ökumenischen Feier Teil einer Gemeinschaft mit unzähligen Menschen und im Gebet und Handeln mit Frauen aus über 170 Ländern rund um den Globus verbunden.



WGT-Team v.l.n.r.: Helen Isenegger (Sakristanin), Esther Herger, Rita Arnet, Hildegard Bucher, Brigitte Honauer, Helene Felber

Im Laufe der Geschichte hat Palästina die Invasion verschiedener Mächte erlebt, u.a. Assyrer, Babylonier, Perser, Griechen, Römer und Osmanen. Nach dem 1. Weltkrieg sollte Palästina die nationale Heimstätte für Juden und Jüdinnen sein und stand bis 1948 unter britischem Mandat. Am Tag, als der Staat Israel gegründet wurde, war der Tag des «nakba» – der Katastrophe. In zwei Jahren wurden 750000 Palästinenser vertrieben, 15000 getötet und 78% von Palästina zerstört. Heute besteht Palästina aus Ostjerusalem, Gaza und dem Westjordanland und erlebt immer wieder Spannungen die auch zu Kriegen führen.

Die palästinensischen Frauen haben diesen Gottesdienst vor dem jüngsten Krieg zusammen gestellt. Umso wichtiger ist ihr Aufruf **«mit Liebe einander begegnen»** geworden. Mit eindrücklichen Texten und Bildern, haben uns diese Frauen vor Augen geführt, was es heisst, in Palästina als Frau zu leben und sich der Aufgabe **«durch das Band des Friedens»** jeden Tag zu stellen.

Mit palästinensischem Gebäck und feinem Tee haben wir diesen eindrücklichen Gottesdienst abgerundet. Nehmen wir das Band des Friedens mit in unseren Alltag und begegnen wir einander mit Liebe.

Am 7. März 2025 geht es auf die Cook Island und wir freuen uns, wenn auch Du uns dorthin begleitest.

WGT-Gruppe aus Ballwil, Inwil und Eschenbach

Pro SenectuteIMPULS

«Was uns im Alter stärkt» – Resilienz als Kraftquelle für Geist und Seele

Alterungsprozesse sind sehr individuell. Bin ich der Zukunft gewachsen? Welche Ressourcen benötige ich, um widerstandsfähig älter zu werden? Ist Resilienz das Zauberwort? Kennen Sie solche oder ähnliche Fragen? Welche Kraftquellen für Geist und Seele in jedem von uns stecken und ob Resilienz lernbar ist – auf diese und weitere Themen wird unter anderem Marcel Schuler in seinem Inputreferat «Vom Mut, im Alter mutiger zu werden» eingehen. Anschliessend berichten Persönlichkeiten aus ihrem Leben. Sie plaudern aus dem Nähkästchen und erzählen von ihren Interessen und Wünschen. Fredy Pi sorgt für den musikalischen Teil.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

- **Schüpfheim:** Mittwoch, 15. Mai, Pfarreiheim
- **Ebikon:** Dienstag, 18. Juni, Pfarreiheim
- **Willisau:** Donnerstag, 5. September, Pfarreizentrum
- **Weggis:** Mittwoch, 23. Oktober, Aula Schulhaus Dörfli
- **Hochdorf:** Dienstag, 5. November, Zentrum St. Martin

Anmeldung erwünscht:

lu.prosenectute.ch/Impuls, 041 226 11 93
Eintritt frei. Austausch bei einem Zvieri.

Zeit: jeweils 14.00 – 16.30 Uhr, Türöffnung 13.30 Uhr

Maiandachten 2024

Dienstag, 7./14./21./28. Mai
in der Kapellenstiftung Ottenhusen
 jeweils um 19.30 Uhr in der Kapelle Ottenhusen



Zu diesen besinnlichen Andachten sind alle herzlich eingeladen.

Osterkerze Ballwil



Die neue Osterkerze zeigt auf einem regenfarbigen Hintergrund ein hellblaues Kreuz. Der Farbverlauf hinter dem Kreuz steht für den ewigen Bund, den Gott mit den Menschen geschlossen hat, nach der Sintflut (Gen 9, 6b-13). Dieser Bund wird in Jesus Christus ganz konkret erneuert und nimmt in ihm menschliche Gestalt an.

Das Kreuz steht für unsern Glauben. Blau steht im Pastoralraum für die Pfarrei Ballwil – dies übrigens, weil es die Grundfarbe der Baubeler Fahne ist. Das Kreuz sagt uns: Christus ist auch in unserer Mitte ganz konkret gegenwärtig. An der Verbindungslinie zwischen Längs- und Querbalken ist eine silberfarbene Spirale. Sie steht für das Herz Jesu und für das Leben, das neue Leben, die Auferstehung. Das Kreuz auf der Osterkerze sprengt den Rahmen der Farbflächen, so wie auch Gottes Liebe und Güte alle Grenzen sprengt. Herzlichen Dank Fina Muff für die erneute Gestaltung der Osterkerze.

Stefan Küttel

Suppentag in Ballwil

**Ein herrliches Gewusel herrschte im Gemein-
 desaal im Vorfeld des «Suppentag».**

Die 4. Klässler:innen probten ihren Teil auf der Bühne. Die Flötengruppe nahm ihren Platz ein. Die Firmand:innen und der Pfarreirat stellten im Saal die Tische bereit und in der Küche wurden die beiden feinen Suppen fertig abgeschmeckt. Der Sakristan machte den Altar und die Mikrophone bereit. Das Brot wurde geschnitten und schon kamen viele eingeladene Gäste!



Wieviel brauche ich zum glücklich sein? In der Wortgottesfeier von Althea wurde über diese Frage nachgedacht. Wie Hans im Glück ist eigentlich jeder Mensch für sein eigenes Glück verantwortlich. Und alle im Saal erfuhren, wirklich glücklich ist man, wenn auch die Mitmenschen glücklich sind. Als Christ:innen haben wir da Gott mit dabei und dürfen glauben und vertrauen, dass er uns begleitet.

Die Kinder verteilten dann das gesegnete Brot auf den Tischen und schon wurden auch die herrlich duftenden Suppen von den Firmand:innen serviert. Das Wiedersehen, die Gespräche und das gemeinsame Essen stärkte uns und unsere Gemeinschaft. Die Einen machten sich auf den Heimweg und bald waren auch der Gemeindevaal und die Küche geputzt und bereit für das nächste Fest.

Danke allen, die dabei waren und allen, die mitgeholfen haben!

Pia Reith

Erstkommunion in Ballwil

Mit Jesus unterwegs

Endlich ist es soweit! Seit August 2023 bereiten wir uns auf den grossen Tag vor! Begonnen hat alles mit einem leeren blauen Rucksack. Dieser wurde über all die Zeit mehr und mehr gefüllt mit Gebeten, Spielen, kleinen Glücksbringern, Wunschsterne... und jetzt fehlt nur noch das Wichtigste überhaupt – das Heilige Brot!

Wir sind ein bisschen kribbelig und nervös, aber das gehört wohl dazu. Es soll ja ein prächtiges Fest werden mit vielen lieben Menschen, einer wundervoll dekorierten Kirche und hoffentlich viel Sonnenschein!

Am 14. April 2024 ist es soweit. Zusammen mit der Musikgesellschaft Ballwil starten wir zum

feierlichen Einzug in die Kirche beim Gemeindehaus.

Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr.

Das sind wir:

- ✿ Julian Arnold
- ✿ Nino Bögli
- ✿ Enya Estermann
- ✿ Juri Grüter
- ✿ Milena Huber
- ✿ Elias Kammermann
- ✿ Jamie Mattle
- ✿ Mylène Oehen
- ✿ Mark Prenqaj
- ✿ Anna Stamm
- ✿ Luca Villiger
- (fehlt auf dem Bild)
- ✿ Michael Bieri
- ✿ Eva Distel
- ✿ Selma Gaegauf
- ✿ Mia Härdi
- ✿ Tiago Hurschler
- ✿ Cody Markzoll
- ✿ Alves Doryan Morais
- ✿ Tim Portmann
- ✿ Nevio Schwegler
- ✿ Andrea Villiger
- ✿ Larissa Weber



Pfarrei aktuell

Frauengemeinschaft Ballwil

Auffrischung im Strassenverkehr 45+
Mittwoch, 24. April



Weitere Infos im kontakt oder unter www.fg-ballwil.ch

FROHES ALTER BALLWIL

Mittagstisch

Osterdienstag, 2. April

11.45 Uhr in der Schloss-Stube

Das Mittagstisch-Team macht eine wohlverdiente Pause; **nächster Mittagstisch, 15. Oktober 2024**

Wandern

Donnerstag, 4. April

Besammlng: 13.10 Uhr beim Parkplatz Volg mit Robi

Kaffee-Spiel-Höck

Montag, 8. April

Ab 13.30 bis 16.00 Uhr in der Schloss-Stube

Jassen

Donnerstag, 11. April

Ab 13.30 Uhr im Restaurant Sternen

Spielnachmittag mit der 5./6. Klasse (Religion)

Dienstag, 16. April

15.00–16.30 Uhr in der Schloss-Stube

Velofahren

Donnerstag, 18. April

Besammlng: 13.10 Uhr beim Gemeindehaus mit Dora, Sepp + Hugo

Jassen

Donnerstag, 25. April

Ab 13.30 Uhr im Restaurant Sternen

Voranzeige:

Donnerstag, 16. Mai: Tageswanderung, 09.00 Uhr

Donnerstag, 20. Juni: Tagesausflug, 08.45 Uhr

Komitee FROHES ALTER

Impuls – Mit der Bibel durch den Alltag



Finden Sie auch zu wenig Zeit, sich mit Ihrem Glauben auseinanderzusetzen? Wir bieten Ihnen die Möglichkeit sich in einer ungezwungenen Atmosphäre mit anderen auszutauschen. Einmal im Monat am Vormittag sind Sie herzlich dazu eingeladen: **Freitag, 19. April, 09.00 Uhr in der Margrethenstube.**

Das Impulsteam



Spiel- und Plauschnachmittag

Mittwoch, 24. April, 14.00–16.00 Uhr auf dem Ballwiler Schulareal (roter Platz)

bei gutem Wetter

Es sind verschiedene Spielsachen zum freien Spielen vorhanden und es dürfen auch Spielsachen von Zuhause mitgenommen werden. Natürlich gibt es bei diesem geselligen Nachmittag Kuchen und Getränke. Die Teilnahme ist kostenlos und es benötigt keine Anmeldung. Das Elternkreisteam freut sich auf euch.

«Gemeinsam singen, glücklich klingen»

Das Ballwiler Offene Singen scheint goldrichtig im Trend zu liegen. Derzeit bestätigt nämlich die Aktion «Luzern singt mit», dass Singen gesund ist und die Gemeinschaft stärkt. Unter dem Motto «Gemeinsam singen, glücklich klingen» finden zahlreiche Anlässe im ganzen Kanton statt. Ballwil ist dabei und bietet wie immer am letzten Freitag des Monats ein Offenes Singen an. Jung und Alt sind dazu herzlich eingeladen.

Nächster Termin: **Freitag, 26. April, 17.00–18.00 Uhr, im Probelokal Gemeindehaus.**

Weitere Auskünfte erteilt Maria Kramis, Oberlingen, Tel. 041 448 26 65.

Informationen Sekretariat

Dank für Kollekte

Kinderhilfe Emmaus	Fr.	107.95
Fastenaktion 17.2.24	Fr.	144.95
Diözese Synodale Projekte	Fr.	89.45
Bischof Wüstenberg	Fr.	131.05
Fastenaktion Suppentag	Fr.	1229.20

Öffnungszeiten Sekretariat (s.S.2)

Bei einem Notfall oder einem Todesfall sind wir jederzeit erreichbar über Telefon 041 448 41 51.

Luzerner Veröffentlichungen

Neue Bücher zu Bruder Klaus

Aus Luzern kommen zwei neue Bücher über Niklaus von Flüe (1417–1487). Das eine erschliesst neue Quellen, das zweite blickt besonders auf Bruder Klaus' Zusammenwirken mit seiner Ehefrau Dorothee Wyss.

Die Publikation «Niklaus von Flüe aus zwölf ältesten Quellen erschlossen» geschrieben hat Othmar Frei, der 2022 verstorbene ehemalige Präfekt der Luzerner Jesuitenkirche. Frei nutzte seine Kenntnisse in der Biblexegese, gepaart mit der ihm eigenen Sorgfalt und Genauigkeit bei der Untersuchung der zwölf wichtigsten und ältesten Quellentexte über den Eremiten. Die Quellen stammen aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Das Ergebnis ist ein Bild seiner Persönlichkeit und seines Lebens, das historisch sehr gut abgestützt ist.

Blicke auf Dorothee Wyss

Das zweite Werk trägt den Titel «Inspirationen eines modernen Ehepaars» und ist beim Rex Verlag Luzern erschienen. Herausgeber ist Stephan Leimgruber, Seelsorger im Pastoralraum Luzern, früher Professor für Religionspädagogik in München. Das Lesebuch zeichnet sich durch 42 kurze Beiträge aus, die Hälfte davon vom Herausgeber verfasst. Die Texte bilden den aktuellen Stand der Bruder-Klausen-Forschung ab. Diese konzentriert sich vermehrt auf Dorothee Wyss (1430/32–1489/90), die Ehefrau von Bruder Klaus. Beachtet wird die Tatsache, dass Niklaus und Dorothee zwanzig Jahre im gleichen Haus wohnten und arbeiteten und dass beide weitere zwanzig Jahre verbunden blieben, obwohl sie unterschiedliche Lebenswege beschritten. pd



Mitten im Leben: Bildmontage einer Bruder-Klaus-Statue vor dem Hintergrund des Schwanenplatzes in Luzern.

Othmar Frei: «Niklaus von Flüe aus zwölf ältesten Quellen erschlossen». Kollegiatstift St. Leodegar im Hof, Luzern 2024, ISBN 978-3-033-10358-0, kostenlose digitale Veröffentlichung | Stephan Leimgruber: «Niklaus und Dorothee von Flüe-Wyss. Inspirationen eines Ehepaars». Rex Verlag Luzern 2024, ISBN 978-3-7252-1112-8 | Doppelvernissage am 24.3., 18.15, Jesuitenkirche, Luzern

Bild: Bruno Fäh

Erstkommunion in Eschenbach

Wir feiern am 6. April 2024 die Erstkommunion unter dem Thema «Jesus in meinem Herzen».

Die 26 Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse aus Eschenbach bereiten sich seit August 2023 auf ihre erste heilige Kommunion vor. Auf diesem Weg konnten die Kinder viel über Jesus und sein Wirken erfahren und Gottes Liebe spüren. Im Religionsunterricht und bei verschiedenen Gottesdiensten konnten die Erstkommunikantinnen und Erstkommunikanten ihr Herz mit der Liebe Jesus nähren und ihren Glauben wachsen lassen. Nun steht das Fest der ersten heiligen Kommunion bevor, ein wichtiger Abschnitt auf ihrem Glaubensweg. Am Samstag, 6. April dürfen die 26 Kinder zum ersten Mal das Heilige Brot empfangen und das Sakrament der heiligen Eucharistie mitfeiern. Jesus kommt im Heiligen Brot zu uns, damit aus unseren Herzen Liebe, Kraft, Zuversicht und Hoffnung leuchten kann.

Unsere Erstkommunikanten:

- ✿ Mattis Samuli Anderhub
- ✿ Kim Anderhub
- ✿ Eline Sophia Anderhub
- ✿ Giada Anzuino
- ✿ Yann Roland Müller
- ✿ Simon Niederberger
- ✿ Joel Omlin
- ✿ Pascal Marc Reichmuth

- ✿ Noelia Barmet
- ✿ Jonas Florian Burkard
- ✿ Ronan Lucas Dempsey
- ✿ Eliana Giuppa
- ✿ Julia Grisiger
- ✿ Joel Heini
- ✿ Ella Sophie Hufschmid
- ✿ Lia Jost
- ✿ Jonah Leon Jung
- ✿ Vito Donillo Salierno
- ✿ Nico Schnarwiler
- ✿ Stella Valentina Schuler
- ✿ Edina Lou Simmen
- ✿ Lynn Suter
- ✿ Melia Trenn
- ✿ Robin Widmer
- ✿ Dario Zemp
- ✿ Eliane Zemp

Wir wünschen allen Erstkommunikant:innen, ihren Familien und allen Mitfeiernden ein schönes Fest mit vielen Glücksmomenten und unvergesslichen Erlebnissen.

Festgottesdienst, Samstag, 6. April, 10.00 Uhr, in der Pfarrkirche Eschenbach. Nach dem Festgottesdienst offeriert die Pfarrei einen Apéro, zu dem alle Mitfeiernde eingeladen sind. Der Apéro wird von der Feldmusik Eschenbach begleitet. **Dankgottesdienst mit Andenkensegnung, Samstag, 20. April, 19.00 Uhr,** Pfarrkirche Eschenbach. Die Erstkommunikanten ziehen nochmals mit dem Erstkommunikationskleid ein.

*Ruth Estermann-Aeschbach
und Pfarrei Eschenbach*



Es fehlt auf dem Foto: Eliana Giuppa

Monatswallfahrt

Montag, 8. April, 14.00 Uhr
in der Pfarrkirche Eschenbach

Alle sind herzlich eingeladen.

Musik in Gottesdiensten der Karwoche und Ostern

Karfreitag, 29. März

09.00 Uhr Karfreitagsmeditation
Alois Vonwil, Oboe; Beat Rüttimann, Orgel

Karsamstag, 30. März

20.00 Uhr Auferstehungsgottesdienst
Judith Coll-Lötscher, Violine; Beat Rüttimann, Orgel

Ostersonntag, 31. März

10.30 Uhr Festlicher Gottesdienst mit der Krönungsmesse in C, KV 317 von W.A. Mozart.

Die jungen Solisten aus dem Ensemble Sirius und der Kirchenchor Eschenbach musizieren gemeinsam mit Orchesterbegleitung.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

Gottesdienst zum Thema Tugend – Toleranz



Mittwoch, 10. April, 09.00 Uhr
in der Kapelle Dösselen

Toleranz ist ein grosses Wort. Es kommt so leicht über die Lippen und ist doch nicht immer einfach zu leben. Grundsätzlich heisst Toleranz, sich mit Verständnis, Respekt und Wertschätzung zu begegnen, unabhängig davon, wie unterschiedlich man ist. Bist du auch dabei? Wir freuen uns!

Anschliessend an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Fraue-Zmorge in der Cafeteria Dösselen eingeladen.

Osterkerze Eschenbach



Die neue Osterkerze zeigt auf einem hellblauen Hintergrund ein geschwungenes Kreuz in den Farben des Regenbogens.

Jesus Christus gehört von jeher beiden Sphären an, der menschlichen und der göttlichen. Während wir das Kreuz mit dem damit verbundenen Leid und Tod dem Menschen Jesus zuordnen, steht der Hintergrund für seine göttliche Sohnschaft.

Die Farben des Kreuzes weisen hin auf den Bund, den Gott mit den Menschen geschlossen hat, nach der Sintflut (Gen 9, 6b-13). In Christus hat er diesen Bund neu werden lassen. Die Balken des Kreuzes sind nicht starr, sondern geschwungen. Sie deuten, wie die Spirale im Zentrum des Kreuzes, auf die Überwindung des Todes hin, auf die Auferstehung und das neue (ewige) Leben. Ich danke Vreni Herger ganz herzlich für das Gestalten unserer diesjährigen Osterkerze.

Stefan Küttel

Spaghettlessen 2024

Am 3. Fastensonntag lud Impuls zum traditionellen Spaghettlessen in den Lindenfeldsaal ein. Top organisiert, warteten die zahlreichen Helferinnen und Helfer auf hungrige Besuchende, die es sich nicht nehmen liessen, diesen Anlass zu besuchen.

Der vorgängige Familiengottesdienst – mitgestaltet vom FaGo-Team – wurde durch die Mitwirkung des Männerchors ein besonderer Leckerbissen. Eindrücklich erzählten und spielten sieben Buben und Mädchen die Steinsuppe. Nach dieser Geschichte durften alle Kinder nach vorne kommen und ihre eigene Suppentüte zusammenstellen und verzieren.

Alt und Jung trafen sich anschliessend im Lindenfeldsaal, um zusammen Spaghetti zu essen, zu plaudern und das Kuchenbuffet zu geniessen. In der Küche, im Office und beim Servieren arbeiteten alle Hand in Hand. Firmand:innen, 6. Klässler:innen und unzählige Freiwillige sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Das Ganze wurde von Lisbeth Bumann gemanagt.

Viele zufriedene Besucher:innen bedankten sich herzlich für das Engagement, wie auch unser Pastoralraumleiter Stefan Küttel. Ein gelungener Anlass, der voll und ganz dem Fastenopfer zugute kommt. Die gesamten Einnahmen werden gespendet. Bei schönstem Wetter zog es die Besuchenden an die Sonne und mit vereinten Kräften waren Saal und Küche bald aufgeräumt.

Ein toller Anlass, der im Kirchenjahr nicht wegzudenken wäre, dank den vielen Helfenden, dem grossen Aufmarsch der Besucher:innen und dem Impuls.

Verena Bieri/Caroline Buholzer



Die Kinder erzählten im Gottesdienst eine Geschichte.



Lisbeth Bumann instruierte die Helfenden.

Pfarrei aktuell

Morgenimpuls in die NATUR...



Mittwoch, 24. April, 09.00 Uhr
Treffpunkt beim Dösselen



Wir starten während eines leichten Spazierganges bewusst in den Tag und geniessen die Stimmung des Morgens. Auf dem Weg durch die Natur werden wir begleitet von Geschichten, die das Leben schrieb. **Dauer ca. 1 Stunde. Keine Anmeldung nötig.** Edith Muff, Tel. 079 787 29 12

Informationen Sekretariat

Wir haben Abschied genommen

Franz Zemp-Schmid, Zielacherstrasse 6,
Residenz Zielacher (früher Blattenhalde 9)
Elisabeth Allenbach-Zurfluh, Pfundhofweg 5

Unseren Verstorbenen wünschen wir das Licht der Auferstehung. Den Angehörigen Hoffnung und Zuversicht aus dem Glauben.

Jahrzeiten und Dreissigster

Sonntag, 14. April, 09.00 Uhr

Jzt. für Otto und Karolina Greter-Zurkirchen

Sonntag, 28. April, 10.30 Uhr

Jzt. für Hans Flück

Dank für Kollekte

Kinderhilfe Emmaus	Fr. 245.10
diöz. Kollekte für den Synodalen Prozess	Fr. 115.40

Öffnungszeiten Sekretariat (s.S.2)

Bei einem Notfall oder Todesfall erreichen Sie eine kompetente Ansprechperson unter Telefon 041 448 41 51.

Erstkommunion in Inwil

Mit dem Thema «Jesus i mim Härz» gehen die diesjährigen Erstkommunikanten zur ersten heiligen Kommunion.



Seit letztem August bereiten sich 20 Mädchen und Buben auf die erste heilige Kommunion vor. Im Religionsunterricht wurde viel über Jesus und sein Wirken gesprochen. Wie kommt Jesus in mein Herz? Wann kann ich Jesus spüren? Was möchte Jesus von uns? Diese Fragen waren immer wieder Thema. Sie sollen den Kindern näherbringen, welches Leben Jesus geführt hat, welche Ziele er hatte und schlussendlich auch, was bedeutet es Jesus in meinem Herzen zu haben.

Mit riesigen Schritten nähern wir uns nun dem grossen Fest. Am **Sonntag, 7. April 2024** dürfen die Kinder das heilige Brot empfangen und so Jesus ganz nahe sein.

09.30 Uhr Festlicher Einzug ab Rütli, mit Begleitung der Musikgesellschaft Inwil (nur bei schönem Wetter)

09.45 Uhr Festgottesdienst zur Erstkommunion

Unsere Erstkommunikanten sind:

- ✿ Leano David Andermatt
- ✿ Ben Bättschmann
- ✿ Maurin Bucher
- ✿ Bühlmann Elin
- ✿ Jana Carry
- ✿ Leonie Di Monaco
- ✿ Nora Sofia Eggenschwiler
- ✿ Julia Catharina Germann
- ✿ Valerie Hornung
- ✿ Marcello Huber
- ✿ Malin Laura Hunziker
- ✿ Anja Kneubühler
- ✿ Amelie Kramis
- ✿ Yves Leisibach
- ✿ Ronja Iraia Niederberger
- ✿ Pepe Nowak
- ✿ Sewan Dominik Peter
- ✿ Mike Renggli
- ✿ Nova Svenja Schmidli
- ✿ Alina Weber

Ich wünsche allen Erstkommunikant:innen, ihren Familien und allen Mitfeiernden ein schönes Fest und ganz viele unvergessliche, vertrauensvolle und gesegnete Momente, welche von diesem Tag in Erinnerung bleiben.

Daten nach der Erstkommunion:

Dank-Gottesdienst mit Andenkensegnung:

Montag, 8. April, 10.00 Uhr, Pfarrkirche Inwil

Abschluss-Teilete Erstkommunion:

Mittwoch, 22. Mai, 11.30 Uhr, Centrum Candidus

Verena Bieri, Katechetin Pfarrei Inwil

Hast du Lust, Ministrant:in zu werden? (s.S.6)



Begegnungsgottesdienst

**Donnerstag, 18. April, 09.00 Uhr
in der Pfarrkirche Inwil**

Wir heissen euch Willkommen zum Begegnungsgottesdienst im Frühling und freuen uns auf euch. Im Anschluss lädt die Pfarrei zum «Chelekafi» ins Centrum Candidus ein.

Liturgieteam, FMG Inwil

Gottesdienst in Pfaffwil

**Donnerstag, 25. April, 09.00 Uhr
in der Kapelle Pfaffwil**

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns den Gottesdienst in der Kapelle Pfaffwil zu feiern. Wir freuen uns auf viele Besucher.

Pfarrei Inwil

Versöhnungsweg 2024

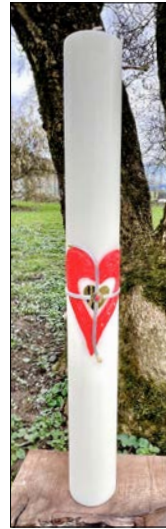
Am Freitag, 23. und Samstag, 24. Februar durften die 4. Klässler:innen von Inwil das Sakrament der Versöhnung empfangen.

In sich gehen und still werden, sich mit sich selbst auseinandersetzen, Versöhnung spüren und erleben, dies war das Ziel des Versöhnungswegs. Die Schüler:innen haben sich mit einer Begleitperson auf diesen Weg gemacht. An verschiedenen Posten haben sie sich mit ihren Stärken und Schwächen auseinandergesetzt und so ihre persönlichen Steine ins Rollen gebracht. Das Gespräch mit Priester Polycarp hat den Kindern ein fröhliches Lächeln ins Gesicht gezaubert. Beim Dankgottesdienst konnten die Kinder ihre Freude über den Neuanfang mit gesanglichen Highlights unterstreichen.

Ich bin überzeugt, dass alle 4. Klässler:innen durch Gewissensforschung, Reue und Bekenntnis, die ganze Kraft der Versöhnung spüren und erleben konnten. Bestimmt bleibt dieses Gefühl noch lange in guter Erinnerung.

Ruth Estermann-Aeschbach, Katechetin Inwil

Osterkerze Inwil



Auch dieses Jahr dürfen wir uns über die Kunst von Edith Slamanig freuen. Die Gestaltung der Osterkerze für die Pfarrei Inwil macht sie seit mehr als 13 Jahren mit Herzblut und Feingefühl. Die Osterkerze steht – wie jedes Jahr – unter dem Thema der Erstkommunion «Jesus i mim Härz.» Wenn Jesus in meinem Herzen ist, ist mein Herz besonders beleuchtet. Denn Jesus ist das Licht der Welt, (Joh 8,12) und wer ihn in seinem Herzen trägt wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben. An Ostern kommt das Licht, welches Jesus ist, besonders zum Vorschein.

Angefangen mit dem Osterfeuer und dann der Osterkerze, welche Christus selbst vertritt. Dieses ewige Licht wurde am Karfreitag erloschen durch den Tod von Jesus am Kreuz. Aber nach nur drei Tagen strahlte sich das Licht wieder aus. Durch die Auferstehung hat es den Tod bezwungen und so die Dunkelheit für immer vertrieben. Diese Gedanken brachte Edith Slamanig klar in ihrer Gestaltung der Kerze zum Ausdruck. Ihre Worte zu der Kerze sind: «Jesus wohnt in meinem Herzen, wenn ich mit ihm verbunden bin. Öffne ich mich für Jesus, so kann er tief in mein Herz eintreten und seine Kraft einfließen lassen. Er berührt somit meinen innersten Kern.» Dieser Kern wird dargestellt durch das Kreuz Jesu in der Mitte des Herzens. Der unberührte Kern, die Seele wird durch Jesus erleuchtet und wird durch das goldene Herz dargestellt. Der rote Punkt auf dem Bild belebt den Kern und symbolisiert Jesus. Weiter sagt sie: «Die beiden goldenen Punkte am Kreuz oben und unten, zusammen mit dem roten im Zentrum sind für mich die Dreifaltigkeit. Unteres: 'Gott Vater'; Oberes: 'Heiliger Geist' und das Zentrum: 'Jesus'.»

Ich danke Edith im Namen der Pfarrei Inwil und des Pastoralraums Oberseetal für dieses wunderbare Ostergeschenk und wünsche Allen ein gesegnetes Osterfest und schöne Osterzeit.

Dr. Polycarp Chibueze Nworie, Leitender Priester

Ein Haus voller Frauen

Wenn über 100 Frauen zusammenkommen, dann wird viel geschwatzt, gelacht und das eine oder andere Gläschen Wein getrunken; so auch am 23. Februar im Möösli in Inwil, an der 103. Mitgliederversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft.

Mir zeigt sich exakt dasselbe Bild wie vor einem Jahr. Vier Frauen sitzen noch nach Mitternacht mitten im Möösli an einem der wenigen Tische, die vom Familienkreis noch nicht weggeräumt wurden. Sie unterhalten sich angeregt. «Uns gefällt es hier,» lacht die eine und eine andere sagt: «Die Mitgliederversammlung der FMG-Inwil gehört zu meinen jährlichen Highlights.»

Willkommensdrink und Apéro-Schiffchen

Für dieses hat sich der Vorstand der FMG-Inwil ins Zeug gelegt. Aktuarin Nadja Stirnimann verlieh mit bunt eingefassten Primelis dem Möösli eine frühlingshafte Atmosphäre. Zudem verwöhnte sie die Frauen mit einem Willkommensdrink. Sandra Koch vom Frohen Alter befüllte in der Zwischenzeit Apéro-Schiffchen mit köstlichen Frühlingsrollen, Käseküchlein und Apérogebäck. Jedes Mitglied durfte eins mit in den Saal nehmen.

«Es ist eine Ferne, zu der wir gehen.»

Eröffnet wurde die Mitgliederversammlung von Co-Präsidentin Gabriela Bachmann. Danach nahm man gemeinsam mit Hildegard Bucher, zuständig für das Ressort Bewegungsrad/Liturgie, von den im vergangenen Jahr verstorbenen Mitgliederinnen mit folgenden Worten Abschied: «Es ist eine Ferne, die war, von der wir kommen. Es ist eine Ferne, die sein wird, zu der wir gehen.»

Budgetierter Verlust

Kassier Patricia Britschgi, von den Revisorinnen für ihre makellose Buchführung gelobt, präsentierte später die Jahresrechnung 2023. Diese schloss mit einem budgetierten Verlust von 2792.30 Franken ab. Das Minus ergab sich aus den Investitionen in eine Slushy- und eine Popcorn-Maschine, mit dem Ziel, diese an Private und Vereine zu vermieten. Die Jahresrechnung 2023 sowie das im Anschluss präsentierte Budget 2024 wurden von den Mitgliederinnen ohne Gegenstimmen angenommen.

Gesamterneuerungs-Wahlen

Höhepunkt des offiziellen Teils war wohl die Bestätigungs-Wahl des Gesamtvorstandes. Da keines der FMG-Mitglieder Ambitionen auf einen Sitz im Vorstand hatte, verlief auch diese reibungslos und alle Vorstandsfrauen wurden in ihrem Amt bestätigt. Weiter durfte die FMG-Inwil 18 neue Mitglieder in ihren Reihen begrüßen.

Eifrig Lose gekauft

Am Ende des offiziellen Teils bedankte sich Gaby Bachmann bei allen freiwilligen Helferinnen. Besonderen Dank ging in diesem Jahr an das Team Kurswesen unter der Leitung von Lavinia Bühler. Ihnen war es gelungen, eine wunderbar präsentierte Tombola auf die Beine zu stellen. Die Anwesenden liessen sich dann auch nicht lumpen und kauften eifrig Lose. Im Nu war der prall gefüllte Gabentisch leer. Der Abend war gelungen. «Es war toll», sagen die vier Frauen am letzten Tisch. Als ich mein iPhone für ein Foto zückte, winken sie ab: «Du kannst ja daselbe wie vom letzten Jahr nehmen», lachen sie.

Einen ausführlicheren Bericht kann in der Ratsstube Inwil nachgelesen werden.

*Text und Bild von Tina Colatrella,
Co-Präsidentin der FMG-Inwil*



Pfarrei aktuell

Frauen- und Müttergemeinschaft Inwil

Workshop für Erwachsene Fermentiertes Gemüse

In diesem Workshop wird die alte Konservierungsart von Gemüse fermentieren auf einfache Weise praktisch umgesetzt.



Kursleitung: Erika Bieri, Fermentista und Bäuerin

Wann: Samstag, 20. April, 13.00–17.00 Uhr

Wo: Schulküche Rägeboge 3

Kosten: Mitglieder Fr. 100.– in bar (inkl. Gläser und Gemüse); Nicht-Mitglieder Fr. 110.– in bar (inkl. Gläser und Gemüse)

Mehr Informationen unter: www.fmg-inwil.ch

Teilnehmerzahl ist beschränkt; **Anmeldeschluss** bis am 10. April über das Anmeldeformular auf unserer Website www.fmg-inwil.ch

FROHES ALTER INWIL

Jass- und Brändi-Dog Nachmittag

Am Dienstag, 16. April / 14. Mai / 11. Juni
Treffpunkt 13.30 Uhr im Centrum Candidus

Mittagstisch

Am Donnerstag, 25. April 2024
Treffpunkt 12.15 Uhr im Restaurant Kreuz

Anmeldungen der Anlässe bitte jeweils an Sandra Koch 041 449 02 43

Wir freuen uns auf gemütliche Stunden mit euch.

Team Frohes Alter Inwil

Fusspflege

Diese findet am **Montag, 8. April** im Möösli von 13.00 bis 17.00 Uhr statt. Anmeldung bei Ruth Baumann, Tel. 077 409 17 29.

Informationen Sekretariat

Taufe

In unsere Glaubensgemeinschaft wurden aufgenommen:

Leya Elli Felder, Oberhofen 4

Wir wünschen Leya Ellie und Ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen.

Jahrzeiten und Dreissigster

Samstag, 13. April, 19.00 Uhr

1. Jzt. für Hans Studer, Schönmatzstrasse 1

Sonntag, 21. April, 10.30 Uhr

Jzt. Peter und Sophie Stadelmann

Jzt. für Markus Stadelmann, Am Eibelerbach 7

Jzt. für Elisabeth und Jakob Christen-Roos, Reussmatt 1

Jzt. für Margrith und

Franz Emmenegger-Fleischli, Sigihang 11

Jzt. für Ruedi Emmenegger-Marfurt

Dank für Kollekte

Fastenaktion	Fr.	249.75
Diöz. Kollekte für		
Synodaler Prozess	Fr.	128.40
Weltgebetstag der	Fr.	296.05
Bischof Wüstenberg	Fr.	103.30
Jugendhilfe don Bosco	Fr.	115.25

Öffnungszeiten Sekretariat (s.S.2)

Im Notfall oder bei einem Todesfall sind wir jederzeit für sie erreichbar unter Notfall-Nr. 041 448 41 51.



**PASTORALRAUM
OBERSEETAL**
BALLWIL | ESCHENBACH | INWIL

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum Oberseetal
Redaktion und Gestaltung: Angela Niederberger,
redaktion@pr-oberseetal.ch, Telefon 079 752 42 29
Druck: *www.oetterliag.ch*
Erscheint 11x jährlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil

Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle
der röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern,
Abendweg 1, 6006 Luzern, *info@pfarreiblatt.ch*

Adressänderungen an:

Kath. Pfarramt, Pfarrhof 2, 6034 Inwil
pfarrei-inwil@pr-oberseetal.ch, Telefon 041 448 12 53

Titelbild: Die Natur erwacht | Foto: Edi Kneubühler

WORTE AUF DEN WEG



Bild: Gregor Gander-Thür, aufsehen.ch

In der Natur existiert nichts
für sich alleine.

**Rachel Carson (1907–1964),
amerikanische Biologin**